

Unkomplizierter Weg zu den Vereinen

Die Broschüre „Kinder in Bewegung“ informiert über das vielfältige Sportangebot für Mädchen und Jungen bis zehn Jahre in der Stadt Minden. 34 Klubs sind vertreten.

Von Astrid Plaßhenrich

Minden (mt). Gibt es in Minden einen Segelklub, der bereits Kinder an den Sport heranführt? Wo kann mein Kind Schwimmen lernen? Und welcher Tennisverein liegt nah an unserem Wohnort? All diese Fragen werden in der druckfrischen Broschüre „Kinder in Bewegung“ beantwortet. Das 24-seitige Heft hat der Stadtsportverband (SSV) Minden in Kooperation mit dem Sportbüro jetzt herausgebracht.

Übersichtlich gestaltet und reich an Informationen: „Kinder in Bewegung“ bündelt das umfangreiche Sportprogramm im Stadtgebiet Minden. Das Besondere: Das Angebot richtet sich an Mädchen und Jungen bis zehn Jahren mit und ohne Handicaps. 34 Vereine und 21 Sportarten sind vertreten. „Die Vielfalt ist einfach klasse. Wir müssen den Vereinen ein Kompliment aussprechen, wie breit sie aufgestellt sind“, sagt Annette Amann vom Sportbüro. In der Tat: Vom Eltern-Kind-Turnen für die Kleinsten reicht das Angebot über Turnen, Tanzen und Bewegungsspiele für Grundschul Kinder hin zum Fußball, Handball, Tischtennis, Badminton, Fechten, Karate, Reiten, Klettern, Schach oder eben Segeln, Schwimmen und Tennis.

Die Broschüre ist nach den Sportarten gegliedert und mit zahlreichen Bildern illustriert. Die Vereine mit Kontaktdaten, Internetadressen und Ansprechpartnern sowie mit den Trainingszeiten und -orten werden aufgelistet. Hilfreich: Die Klubs empfehlen, für welche Altersgruppe oder ab welchem Alter das jeweilige Sportangebot für die Kinder infrage kommt. Des Weiteren sind Adressen von Sporthallen, Sportplätzen und Schwimmbädern angegeben.

Bisher wurden 2500 Hefte gedruckt. Diese werden in diesen Ta-



SSV-Vorsitzender Dirk Franck (von links), SSV-Jugendwart Guido Höltke sowie Annette Amann und Henrik Thielking vom Sportbüro der Stadt Minden präsentieren die neue Broschüre „Kinder in Bewegung“. MT-Foto: Astrid Plaßhenrich

gen in den Mindener Grundschulklassen verteilt, aber auch in Kitas oder bei Kinderärzten, dem Kinderschutzbund oder den Jugendhäusern ausgelegt. „Institutionen und Vereine können sich auch gerne bei uns melden“, erklärt Henrik Thielking vom Sportbüro. Dazu wird die Broschüre bald auch auf den Homepages des Sportbüros und des Stadtsportverbandes zu finden sein.

Wie das Angebot sind auch die Zie-

le, die mit der Broschüre verfolgt werden, vielfältig. Zum einen sollen den Kindern die unterschiedlichen Sportarten bewusst gemacht und ansieherangeführt werden. „Vielleicht bekommt der ein oder andere beim Durchblättern Lust auf einen Sport, mit dem er bisher noch nicht in Berührung gekommen ist“, sagt Amann. Zum anderen soll das Heft für Eltern eine Hilfestellung sein, um die geeignete Sportart und den passenden

Verein für den Nachwuchs zu finden. „Die Übungsleiter freuen sich über jedes neue Gesicht“, erklärt Amann und betont: „Die ersten Probetrainings sind selbstverständlich nicht verpflichtend.“ Die Kinder können sich zunächst ausprobieren und orientieren, ob ihnen die Sportart tatsächlich zusagt.

SSV-Jugendwart Guido Höltke stellt noch einen weiteren Aspekt in den Vordergrund: „Vereine übernehmen

eine wichtige soziale Rolle in unserer Gesellschaft. Die Kinder lernen dort, im Team zu arbeiten, Verantwortung zu übernehmen, Empathie und Fairness.“

Finanziell gefördert wird die Broschüre im Rahmen des NRW-Landesprojektes „KommSport – Kinder- und Jugendsport stärken“.

■ www.minden.de
■ stadtsportverband-minden.de



Petershäger Stadtmeister der F-Junioren wurde die JSG Petershagen-Maaslingen/Ovenstädt. Foto: Westermann

JSG I im Glück

Stadtmeister im Neunmeterschießen

Petershagen (wes). Nervenkitzel bis zum Schluss: Die erste Mannschaft der F-Junioren der JSG Petershagen-Ovenstädt/Maaslingen (POM) hat in einem hoch spannenden Finale gegen das zweite POM-Team hauchdünn gewonnen und darf sich ab sofort Fußball-Stadtmeister von Petershagen nennen. Die JSG I setzte sich in der Lahder Sporthalle im Endspiel im Neunmeterschießen mit 7:6 durch.

Die POM II hatte im Finale zunächst mit 2:0 vorne gelegen. Dann konterte die „Erste“ und ging mit 3:2 in Führung. Doch damit nicht genug: Die Zweite drehte das Spiel nochmals – 4:3. In der Schlussminute gelang der POM I dann aber noch der Ausgleich, sodass das Neunmeterschießen entscheiden musste.

Das Siegerteam wird von Christian Kruse und Frank Wesemann, der Vizemeister von Friedrich „Mause“ Büsing und Ralf Hockemeier betreut. Die

Mannschaften bildeten Mika Bergert, Jendrik Hartwig, Till Kanning, Mats Keil, Mats Kopmann, Paul-Jona Kornfeld, Jan-Henning Kruse, Fiete Rieder, Janis Schulte und Fynn Wesemann (JSG I) sowie Noah Büsing, Giosue De Lorenzo, Teo Fehling, Rune Finkemeier, Fynn Hockemeier, Aaron Krebs, Erik Poos, Mats Riechmann, Jarne Schmitz und Niklas Witte. Pokale und Urkunden überreichten Petershagens stellvertretende Bürgermeisterin Helga Berg und der Stadtsportverbandsvorsitzende Rudi Blome. Manfred Menze hatte im Vorfeld in Absprache mit dem Ausrichter TuS Lahde/Quetzen die Turnierorganisation übernommen.

Das Spiel um Platz drei gewann der TuS Lahde/Quetzen mit 5:2 gegen die SG Gorspen-Vahlsen/Windheim. Den fünften Rang belegte die JSG Petershagen-Ovenstädt Maaslingen, die den TuS Lahde/Quetzen II mit 6:0 besiegte.

Minden/Herford (mt/apl). Nachwuchsjudokas des SV 1860 Minden und von GWD Minden waren jetzt beim Randorttraining des PSV-Herford erfolgreich. Hierbei handelt es sich um ein wettkampfnahes Training mit Turniercharakter. Für den schnellsten Ippon – voller Punkt, mit sofortigem Kampffende – und den besten Techniker wurden Extrapreise vergeben.

Alexandra Zimbelmann vom SV 1860 belegte in der Altersklasse U12 bis 62 Kilogramm den zweiten Platz. Ebenfalls in dieser Altersklasse traten ihre Vereinskollegen Maurice Seele (bis 57 kg) und Nikita Abermet (bis 30 kg) an. Ohne verlorenen Kampf standen beide verdient auf dem Siegereppchen ganz oben. Daniel Zimbelmann war als Jüngster in der Altersklasse U10 mit dabei. Mit seinen 27 kg gehörte er zu den Leichtgewichtern. Aufgrund seiner souverän gewonnenen Kämpfe belegte er ebenfalls ungeschlagen den 1. Platz. Wie auch schon im Vorjahr konnte er die Trophäe als bester Techniker mit nach Hause nehmen.

Für die GWD-Athleten Ben Schubert Ben und Adrian Wolf war es das erste Turnier und Ben Schubert (36 kg) konnte gleich gewinnen. Adrian Wolf freute sich über den dritten Rang (bis 22 kg). In der Altersklasse U10 kam Andrej Dieser (33 kg) auf den zweiten Platz, sein Bruder Nikolai (24 kg) gewann Gold und einen Techniker-Pokal.

Christian Barwich (26 kg) be-

legte Platz zwei, Henri Gola (35 kg) den dritten Rang und Kristian Leinniger (26 kg) holte ebenfalls Bronze. Issa Omeirat (33 kg) war genauso nicht zu schlagen wie Keanu Seker (35 kg). Daniel Wolf (34 kg) freute sich über den zweiten Platz.

In der Altersklasse U13 verlor Aaron Seker (44 kg) im Finale knapp gegen Leon Quest.

Karim Eissawy (33 kg) sicherte sich Platz drei und holte ebenfalls den Pokal des besten Technikers. Tomas Ekrot (36 kg) und Jehad Mahmoud (44 kg) belegten jeweils den zweiten Rang in ihrer Gewichtsklasse. Jakob Schubert (44 kg) und Philip Barski (57 kg) freuten sich über Platz drei und Victoria Fladt (37 kg) über Gold.



Die GWD-Athleten haben in Herford zahlreiche Treppchenplätze geholt. Fotos: pr



Die 1860-Judoka Alexandra Zimbelmann (von links), Daniel Zimbelmann, Nikita Abermet und Maurice Seele.

Trio holt Techniker-Pokale

Mindener Nachwuchsjudoka in Herford erfolgreich

BEZIRKSLIGA

FCO - Oetinghausen 4:0

FC Bad Oeynhausen: Viergut - Reimer, Richter, Sahitaj, Bobe (80. Ammo), Celik (90. Tappe), Mühlmeier, Cuwalsky, J. Göhner, Bierbaum, Aosman (80. Rosenberg).

SV Oetinghausen: Scheer - Wuttke, Winger, Kreimer (60. Bellanova), Wolff, Mutzberg, Hollmann (60. Schlüter), Haring, Tiemann, Wißmann (69. Westerbeck), Martin.

Tore: 1:0 Celik (8.), 2:0 Celik (50.), 3:0 Celik (90.), 4:0 J. Göhner (90.+1).

1. Preußen Espelkamp	15	49:13	39
2. TuS Bruchmühlen	15	41:17	37
3. FC Bad Oeynhausen	16	39:18	30
4. FT Dützen	14	38:22	28
5. RW Kirchlegern	15	42:38	28
6. TuS Jöllenberg	15	32:30	23
7. Stift Quernheim	14	25:23	20
8. SC Enger	16	18:21	20
9. TuS Lohse	13	32:34	17
10. TuS Dielingen	13	16:21	16
11. TuRa Löhne	15	33:39	16
12. Oetinghausen	16	29:36	16
13. SC Bad Salzuflen	15	21:45	13
14. TuS Tengern II	15	32:40	12
15. SV Kutenhausen-T.	15	19:49	11
16. Union Minden	14	19:39	8

IN KÜRZE

■ **Fußball:** Der FC Bad Oeynhausen hat sich mit einem 4:0 (2:0)-Pflichtsieg gegen Aufsteiger SV Oetinghausen vorerst auf Platz drei der Bezirksliga geschoben. Die Gastgeber schraubten aber erst in den Schlussminuten das Ergebnis in die Höhe. Mann des Abends im Nachholspiel war Angreifer Hashem Celik mit einem Hattrick (8., 50., 90.). (kül)